

Verein  
Lebensraum Graz Süd  
Mitterweg 96  
8071 Gössendorf



Gössendorf, den 01. Februar 2006

Hallo Herr Hagenauer (Ernest Kaltenegger)!

Würde Ihnen gerne einige Überlegungen für die am 7. Feber 2006 stattfindende Infrastrukturausschusssitzung übermitteln.

Bei der Stellungnahme der Landesreg. E.Z. 63/4 wird nicht obwohl im **Antrag** ausdrücklich erwähnt (63/1 ...Einbeziehung der Realisierung der Murbegleitstraße auf Basis der Planungsvariante 3a raschest weiterzuverfolgen und umzusetzen.) eingegangen!

Es wird nur Bezug genommen auf die Spange Grambach, den Knoten Graz Ost, und der Ortsumfahrung Hausmannstätten.

Gerade aber die Murbegleitstraße soll in einen sensiblen Bereich (Landschaftsschutzgebiet Nr.31) gebaut werden und gerade diesen Modul negiert man bei der Stellungnahme.

Dieser Modul „Murbegleitstraße“ stößt auch auf Widerstand bei der Bevölkerung und wie in der **Begründung** (63/1 vorletzter Absatz) angeführt das bei allen beteiligten Gemeinden (in diesen Fall Gössendorf und Fernitz) die Trassenführung die notwendige politische Unterstützung findet ist überhaupt nicht korrekt.

In der (SP) Gemeinde Gössendorf gibt es einen Gemeinderatsbeschluss, der klar für eine Trassenführung vom Klärwerk Richtung Fernitz **westlich** der 110 KV Leitung eintritt.

In der (VP) Gemeinde Fernitz sind in dem seit **30.Jänner 2006** aufliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplanes auch **nicht die Trassen des Planungsvariante 3a eingetragen**, sondern zwei Trassen westlich der 110 KV Leitung, und in der Erläuterung wird klar Ausgedrückt das nur diese Varianten die Zustimmung des Gemeinderates haben.

Die Planungsvariante 3a sieht aber eine Trassenführung weit östlich der 10 KV Leitung vor.

Es ist nun zu hinterfragen warum die Stellungnahme des Landes nicht auf die Murbegleitstraße eingeht und geklärt soll vorerst bei den Gemeinden wie die politische Unterstützung aussieht.

Entweder ist eine neuerliche Stellungnahme erforderlich, der Antrag wird abgeändert, Ausschluss der Murbegleitstraße oder überhaupt zur Klärung zurückgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Blaschek.